

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 47 (1969)
Heft: 1

Rubrik: Geschichten aus dem Gurtenwald

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf denen wir zwei im Verlauf der Jahre miteinander gestanden. Er fühlte, dass seine Zeit als aktiver Bergsteiger vorüber sei.

Aber er grollte nicht. Wie sagte er doch damals, als er mir seine grosse Gabe an unsere Sektion ankündigte?

«Ich tue es aus Dankbarkeit für all das Grosse und Schöne, das ich geistig und physisch mit Dir in den Bergen erleben durfte.»

Lasst uns heute und künftig in Dankbarkeit seiner gedenken!

R. Wyss

Bergfahrten zum Kilimandscharo, 6010 m

Der höchste Gipfel Afrikas, der 6010 m hohe Uhuru-Peak (früher Kaiser-Wilhelm-Spitze) ist sehr gefragt und wird nachgerade zum Modeberg. Um unseren Mitgliedern zu dienen, geben wir nachstehend zwei Reisemöglichkeiten im laufenden Jahre bekannt.

1. Kilimandscharo-Besteigung mit Kurzsafari

Vom 1. März bis 16. März 1969.

Mit Besuch der Wildreservate von Tsavo, Amboseli, Nairobi-Nationalpark. Zusatzprogramm nach Treetops (Baumhotel) im Aberdare-Reservat möglich.

Kosten für 16 Tage ab Zürich Fr. 2850.—.

Organisation: Reisebüro A. Kuoni AG, Zürich. Geflogen wird mit einer Coronado der BALAIR.

2. Kilimandscharo-Besteigung mit grösserer Safari

Vom 17. Juli bis 1. August 1969.

Hin- und Rückflug Zürich-Nairobi-Zürich erfolgt mit Coronado-Düsenflugzeug der BALAIR. Nach dem Kibo werden die weltberühmten Tierreservate vom Ngorongoro-Krater, Lake Manyara, Tsavo-Park, Amboseli/Ol Tukay und Nairobi-Nationalpark besucht.

Kosten: Fr. 2825.—, ab Zürich.

Organisation: Schweizerischer Lehrerverein, Sekretariat, Ringstrasse 54, 8000 Zürich. Es können auch Nicht-Lehrer teilnehmen. Die Reihenfolge der Anmeldung ist massgebend.

Leiter der Bergfahrt und Safari ist unser Sektionsmitglied Fritz Lörtscher, der den Gipfel schon vierzehnmal bestiegen hat. **FL**

Geschichten aus dem Gurtenwald

Am 21. Dezember 1968 haben die Veteranen auf dem Gurten wieder ihre besinnliche Jahresschlussfeier abgehalten. Während der Hofdichter ein paar gute Müsterchen alpinistischen Kulturschaffens vortrug, zogen auf der Leinwand nochmals die bunten Bilder von vergangenen Touren, Bummeln und Höcken vorüber. Der Veteranenobmann, **Dr. Willy Grütter**, konnte auf die stets wachsende Beliebtheit und Anziehungskraft der Veteranenanstöße hinweisen und schloss seine prägnante Rundschau mit dem **Count Down** des Menüpreises. Bei 12 fing er an, bei 8 blockierte das Zählwerk. Dank dem Entgegenkommen von Hoteldirektor Trees und einem kühnen Griff in die Veteranenkasse konnte den Anwesenden zu günstigen Bedingungen ein dem Anlass würdiges Nachtessen angeboten werden.

Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen

Melchsee Frutt

Obwalden
Luftseilbahn 1920 m
Skilift Balmeregghorn
2250 m

Sonnig, schneesicher
bis Ende April. Gut
markierte, maschinell
präparierte Pisten bis
Talstation Stöckalp.
Gaststätten für alle
Ansprüche. Skischule

Auskünfte:
Betriebsleitung
Telephon 041 85 51 61

Prospekte durch
Verkehrsbüro
6061 MelchseeFrutt

Skilift Innereriz in Betrieb

Ueber Thun, Steffisburg
und Schwarzenegg jeder-
zeit gut erreichbares
schönes Skigebiet.

Maschinell hergerichtete
Abfahrtspisten!

Skibob!

Auskunft erteilt:

Skilift AG, Tel. 033 53 18 48
oder **Verkehrsbüro,**
Tel. 033 53 18 88



MOLESON

im Greyerzerland

leichte, schnelle Zufahrt
3 Luftseilbahnen
3 Skilifts, keine Wartezeiten
4 Restaurants
8 verschiedene Pisten
günstige Abonnements
Familienreduktion

Auskunft: Centre touristique Gruyères-Molésion-Vudalla SA
1, place de la Gare, 1630 Bulle, Telephon 029 2 95 10

Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen

Super Saint-Bernard

prestige du ski alpin

Ecole suisse de ski par
Michel Darbellay, guide

Hôtels à Bourg-St-Pierre,
Liddes, Orsières,
Martigny, Hospice du
Grand-Saint-Bernard

Demandez la liste
des hôtels

Renseignements:
Téléphone 026 4 91 10
et 026 8 82 86

Gondelbahn Zweisimmen- Rinderberg

Die längste Gondelbahn
Europas erschliesst das
prächtige Skigebiet des
Rinderberges (2080 m
ü. M.)! Lawinensicher

Maschinenpräparierte
Skipiste

Besuchen Sie
Zweisimmen, den ideal
gelegenen Wintersport-
platz!

Vorteilhafte Wintersport-
Abonnemente
Telephon 030 2 11 95,
Gondelbahn



Sesselbahn

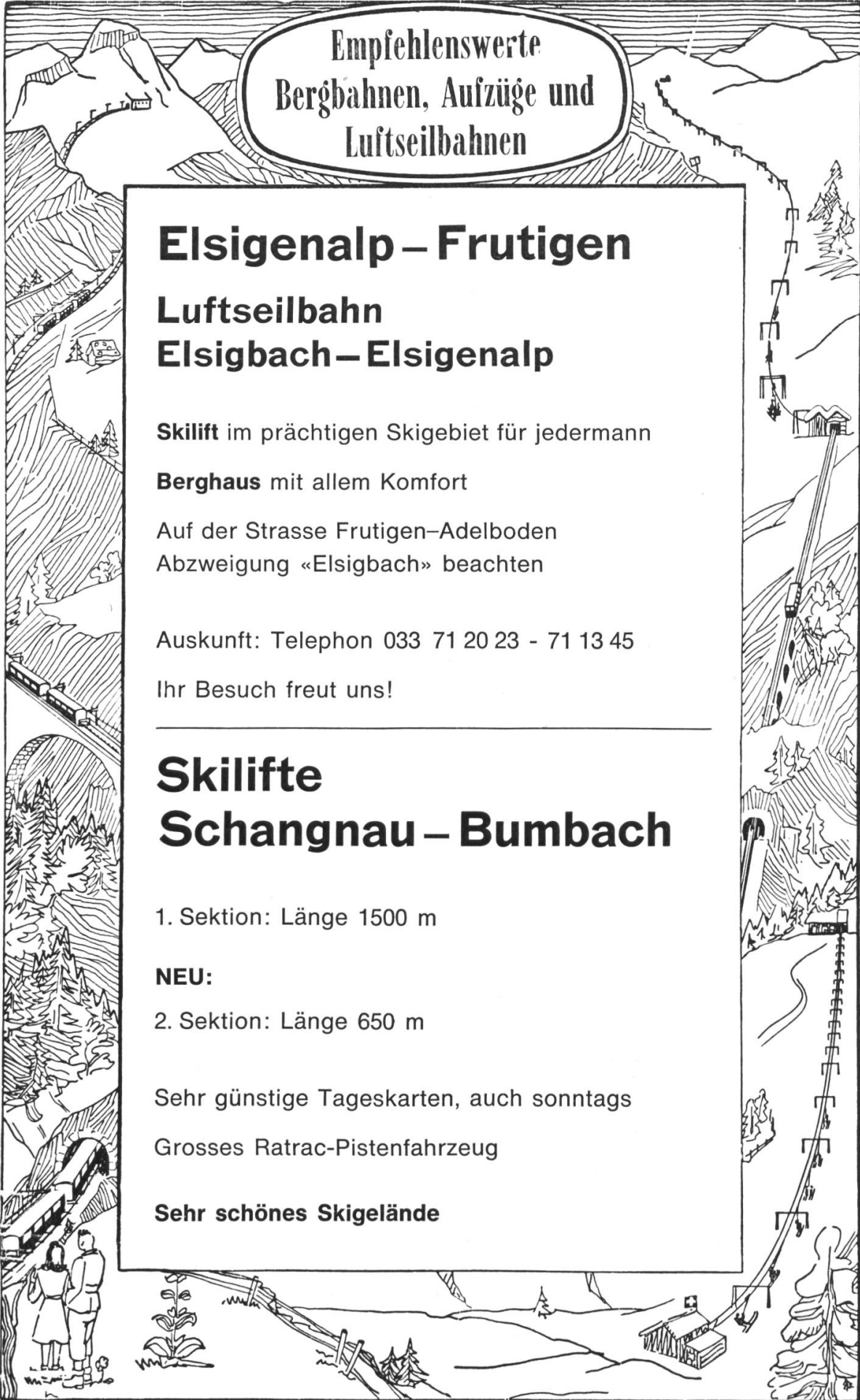
Kandersteg—Oeschinen

Mühelos nach Oeschinen 1700 m

Neuer Skilift

Maschinenpräparierte Pisten

Von Bern in 1½ Stunden auf der Piste!



**Empfehlenswerte
Bergbahnen, Aufzüge und
Luftseilbahnen**

Elsigenalp – Frutigen

Luftseilbahn Elsigbach – Elsigenalp

Skilift im prächtigen Skigebiet für jedermann

Berghaus mit allem Komfort

Auf der Strasse Frutigen–Adelboden
Abzweigung «Elsigbach» beachten

Auskunft: Telefon 033 71 20 23 - 71 13 45

Ihr Besuch freut uns!

Skilifte Schangnau – Bumbach

1. Sektion: Länge 1500 m

NEU:

2. Sektion: Länge 650 m

Sehr günstige Tageskarten, auch sonntags

Grosses Ratrac-Pistenfahrzeug

Sehr schönes Skigelände

Es gehörte nicht zu den Traktanden der Feier, doch war es allen Teilnehmern bekannt, dass während der Tagung auf dem Gurten ein Ereignis von welthistorischer Bedeutung stattfinden würde. Während im Hotel dem Preisauftrieb entgegengewirkt wurde, erlebten drei Astronauten den grössten Auftrieb der Geschichte, indem sie nach einer Erdumrundung als erste Menschen aus dem Bereich unseres Planeten zum Mond und zehnmal darum herum gejagt wurden. Unsere Clubnachrichten befassen sich sonst nicht mit Ereignissen, die nicht den Club und den Alpinismus direkt betreffen. Wer darin zurückblättert, könnte glauben, der zweite Weltkrieg habe nie stattgefunden. Man findet zwar in einem Tourenbericht einmal die wohl darauf anspielende Bemerkung, dass in einer Hütte trotz magerer Zeitläufte saftige Speckmocken aufgetischt werden konnten.

So verschwiegen und exklusiv dürfen wir zu Beginn des Raumzeitalters nicht sein; denn wer weiss, wie bald schon die Veteranen Tourenwochen auf dem Mond abhalten werden. Nach dieser verwegenen Zukunftsperspektive aber wieder zurück zum Gurten, wo das Rehwild nun offenbar doch ausgerottet ist und dafür auf grossen Platten eben zarter Beinschinken tranchiert wurde. Nicht weniger als 72 Veteranen erfreuten sich am festlichen Schmaus, und gegen dreihundert Gläser in langen sympathischen Reihen spiegelten den Lichtglanz roter Kerzen. Der kurende **Bümi** konnte nur in Gedanken und mit guten Werken bei der frohen Runde sein, die voll Dankbarkeit den von ihm gestifteten «café avec» genoss und dem Spender im Abwesenheitsverfahren einen schmerzlosen Übergang ins neue Jahr wünschte. Die Heimkehr auf eisiger Strasse den dunklen Gurtenwald hinunter war für einige nicht ganz ohne. Da hätte sich mancher in der Apollo-8-Kapsel ein gutes Stück sicherer gefühlt. **Sx**

Von Bahnen und Bännen

Mancher liebe Veteran
fährt heute wieder mit der Bahn.
Praktisch **war** das Auto zwar
bis man fünfundsechzig war.
Doch jetzt kann man leicht sich trennen
von den guten alten Bännen;
denn die Bahnen wurden willig
und die Billets sind so billig.
Günstig ist das Abonnement,
traurig, wer es noch nicht kennt.

So sucht mancher gern das Weite,
macht es wie die jüngern Leute.
Thronend nun auf hohem Sessel
liftelt er aus tiefem Kessel,
fährt mit Ski in der Kabine,
hoch am Seil und auf der Schiene.
In der Bahn, da lässt sich selig pennen,
träumt sich gut von wilden Autorennen,
und man hört die Jungen seufzen schwer:
o, dass man auch fünfundsechzig wär!

CN – Red.

Clubheimliches

Es ist eine weitherum bekannte Tatsache, dass man während des ganzen Jahres nachts um halb zwölf erbarmungslos aus dem Clubheim vertrieben wird. So wie einst Adam und Eva aus dem Garten Eden. In den letzten Silvestertagen allerdings, da schlug für ein paar jener nimmersatten Jassgenossen dort keine Polizeistunde. Da wurden sie einmal nicht hinauskomplimentiert aus ihrem Paradies, sondern im